

**Vierte Bekanntmachung<sup>1</sup>  
zur Zollkonvention  
über den internationalen Warentransport  
mit Carnets TIR  
(TIR-Konvention) vom 14. November 1975**

**vom 18. Januar 1982**

In der Anlage 6 der Zollkonvention über den Internationalen Warentransport mit Carnets TIR (TIR-Konvention) vom 14. November 1975 (Bekanntmachung vom 24. Oktober 1978, GBl. II 1979 Nr. 1 S. 31) ist in Übereinstimmung mit dem in den Artikeln 59 und 60 der Konvention vorgesehenen Verfahren eine Änderung erfolgt.

Diese Änderung ist gemäß Mitteilung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen am 1. Oktober 1981 für alle Mitgliedstaaten der TIR-Konvention und damit auch für die Deutsche Demokratische Republik in Kraft getreten.

Sie wird nachstehend veröffentlicht.

Berlin, den 18. Januar 1982

**Der Sekretär des Staatsrates  
der Deutschen Demokratischen Republik**

H. Eichler<sup>1</sup>

**1.3. Bekanntmachung vom 12. Februar 1981 (GBl. II Nr. 4 S. 78)**

(Übersetzung)

**Zollkonvention  
über den internationalen Warentransport  
mit Carnets TIR (TIR-Konvention)  
vom 14. November 1975**

**Änderung der Anlage 6 der Konvention**

Die Ziffer 2.2.1. Buchstabe a) der Anlage 6 der TIR-Konvention, 1975, erhält auf Grund einer Einfügung folgende Fassung:

Sind Verbindungsteile (Nieten, Schrauben, Bolzen, Muttern usw.) verwendet, so müssen sie in ausreichender Zahl von außen angebracht sein, ins Innere durchgehen und dort gut gesichert sein (z. B. vernietet, verschweißt, mit Schließring versehen, verschraubt und die Muttern vernietet oder verschweißt). Dagegen dürfen herkömmliche Nieten (d. h. Nieten, bei deren Anbringung beide Seiten der verbundenen Teile zugänglich sein müssen) auch von innen angebracht sein. Dessenungeachtet kann der Boden des Laderaums durch Gewindegewindeschrauben, eingeschossene Nieten oder Bolzen oder pneumatisch eingetriebene Stifte, die von innen angebracht sind und im rechten Winkel durch den Boden und die darunterliegenden Querträger aus Metall hindurchgehen, befestigt sein, sofern bei einigen — Gewindegewindeschrauben ausgenommen — das Ende mit der

Außenseite des Querträgers planeben abschließt oder mit ihm verschweißt ist.

**Customs Convention  
on the International Transport of Goods  
under Cover of TIR Carnets (TIR Convention)  
of 14 November 1975**

**Amendment to Annex 6 to the Convention**

Article 2, paragraph 2.2., subparagraph 1 (a), (a) of Annex 6 to the TIR Convention of 1975 should be amended to read as follows:

Where joining devices (rivets, screws, bolts and nuts, etc.) are used, a sufficient number of such devices shall be inserted from outside, traverse the assembled constituent parts, protrude inside and there be firmly secured (e. g. riveted, welded, bushed or bolted and swaged or welded on the nut). However, conventional rivets (i. e. rivets whose placing requires handling from both sides of the assembly of constituent parts) may also be inserted from the inside. Notwithstanding the above, load compartment floors may be secured by means of self-tapping screws, or self-drilling rivets or rivets inserted by means of an explosive charge or pins inserted pneumatically, when placed from inside and passing at right-angles through the floor and the metallic cross-pieces underneath, on condition, except in the case of self-tapping screws, that some of their ends be flush with the level of the outside part of the cross-piece or be welded on to it.

**Bekanntmachung  
zum Vertrag  
zwischen der Deutschen Demokratischen Republik  
und der Republik Österreich  
über Rechtshilfe in Zivilsachen und über  
Urkundenangelegenheiten vom 11. November 1980  
vom 30. März 1982**

Entsprechend § 2 des Gesetzes vom 2. April 1981 zum Vertrag zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Republik Österreich über Rechtshilfe in Zivilsachen und über Urkundenangelegenheiten vom 11. November 1980 (GBl. II 1981 Nr. 3 S. 54) wird hiermit bekanntgegeben, daß der Vertrag gemäß seinem Artikel 25 am 1. Juni 1982 in Kraft tritt.

Berlin, den 30. März 1982

**Der Sekretär des Staatsrates  
der Deutschen Demokratischen Republik**

H. Eichler